

Werder ist sein Leben

Von Wilhelm Ostmann

Jockel wird mit seiner Frau Monika im Juli in Österreich urlauben und in Zell am Ziller das Training der Profis von Werder Bremen beobachten.

Das hat er mir nicht überm Gartenzaun erzählt. Das stand in dieser Zeitung. Jockel hat



seinen 50. Geburtstag gefeiert und neben den Verwandten, Freunden, und Nachbarn auch seine Sportfreunde vom TSV Etelsen eingeladen. Im Gasthaus drängten sich über 100 Gäste im Saal, die den hervorragenden Grünkohl genossen. Jockels Freund seit Kindertagen, Johnny, war der Laudator und plauderte aus dem Nähkästchen. Er zeichnete ein humorvolles Bild vom Jubilar und ihren Lausbubestreichen. Es wurde stets Fußball gespielt. Die Liebe zum runden Leder ist seitdem ungebrochen. Jockel ist zudem in Etelsen beim Volleyball und Tischtennis aktiv. Über allem aber steht der SV Werder und dessen Profikicker. Jockel hat selbstverständlich eine Dauerkarte fürs Weser-Stadion und einen Fernsehsender, der die Auswärtsspiele überträgt. In seinem Garten ragt ein Fahnenmast in den Himmel, an dem eine grün-weiße Flagge flattert. Im Garten stehen grün-weiße Spieler im Mini-format. Jockel war natürlich auch in Belek, flog mit der Mannschaft und seiner Frau in die Türkei, beobachtete das Training, war den Fernsehreportern von Radio Bremen und RTL sachkundiger Interviewpartner. Vom 11. bis 19. Juli trainieren die Bremer wieder in Felix Austria, stand im Blatt. Wer wird wohl mit der historischen Bahn durchs Zillertal dampfen? Jockel und Monika.